

Mehr als 1000 rennen durch die Nacht

Abendliche Läufe in Burg und Lehde über fünf Kilometer erfahren viel Zuspruch

BURG/LEHDE Die für Jedermann zu bewältigenden Fünf-Kilometer-Läufe innerhalb des Spreewaldmarathons erfreuten sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Bei der zweiten Auflage des RUNDSCHAU-Nachtlaufs am Samstag in Burg wurden rund 750 Läufer auf die Strecke geschickt, die von Lichtfontänen und Fackeln gesäumt waren.



Lichterfontänen am Start: Die Teilnehmer des RUNDSCHAU-Nachtlaufs erlebten wieder eine tolle Stimmung.

Foto: Helbig/mih1

Obwohl es ein lockerer Lauf ohne Zeitmessung war, machte das schon während des Laufs im Zielbereich gestartete Höhenfeuerwerk vielen Teilnehmern, darunter zahlreiche Familien, am Ende noch mal Beine. "Eine irre Stimmung", freute sich Organisationschef Hans-Joachim Weidner über den Nachtlauf, den sich auch das RUNDSCHAU-Läuferteam nicht entgehen ließ.

Bereits am Freitagabend war es in Lehde ähnlich stimmungsvoll. Entlang der tollen Strecke beim Lehdschen Erlebnis-Nachtlauf über fünf Kilometer saßen Frauen in Tracht vor den Türen. Die Strecke führte am Schloss vorbei und mitten durch das Museumsdorf Lehde.

In dieser urtypischen Spreewald-Idylle sorgten zahlreiche Kerzen am Wegesrand und so einige zu bewältigende Brücken für einen äußerst reizvollen Lauf, der bei seiner Premiere bereits 320 Sportler anzog.

www.lr-online.de/

noc/jam

Jüngste Kommentare

